



Wolf Erlbruch **Ente, Tod und Tulpe**

32 Seiten

Euro 10,00 € (D)

sofort lieferbar

erschienen im März 2010

ISBN 978-3-88897-657-5

"Ein Kinderbuch? Kein Kinderbuch? Ein Buch vom Leid? Ein Buch vom Schluss? Erzählt es eine Fabel? Ein Märchen? Überhaupt eine Geschichte? Oder ist es vielmehr eine Meditation?", fragte sich Benedikt Erenz in der Zeit, als "Ente, Tod und Tulpe" erschien. Und befand, dass es ein Buch sei für kleine und für große Menschen: Ein meisterhaftes und ein unendlich tröstliches Buch, das in den verschiedensten Regalen seinen Platz finden könne. Womit er ganz richtig lag: Das Buch wurde im

deutschsprachigen Raum bislang über 50.000mal verkauft und in dreizehn Sprachen übersetzt. Nun erscheint Ente, Tod und Tulpe in handlichem Format und edler Ausstattung, für die, die es nicht ins Regal stellen, sondern immer in der Tasche dabei haben wollen.



© Wolf Erlbruch

Wolf Erlbruch

Wolf Erlbruch, geboren 1948, war bis 2009 Professor für Illustration an der Bergischen Universität Wuppertal. 2017 erhielt Wolf Erlbruch als erster deutscher Künstler den renommierten Astrid Lindgren Memorial Award für sein Gesamtwerk. Zudem wurde er mit dem Gutenbergpreis der Stadt Leipzig, dem Sonderpreis des Deutschen Jugendliteraturpreises sowie mit der Hans Christian Andersen Medaille ausgezeichnet. Am 11. Dezember 2022 ist Wolf Erlbruch gestorben.

Weitere Titel des Autors

Ente, Tod und Tulpe 978-3-88897-461-8

Neues ABC-Buch 978-3-95614-225-3

Der Bär, der nicht da war 978-3-88897-970-5

Pressestimmen

"Ein Meisterwerk (...) Wolf Erlbruch verfügt über eine Palette von Ausdrucksmöglichkeiten wie kein anderer Illustrator unserer Zeit (...) „Ente, Tod und Tulpe“ ist — und das will einiges heißen — sein schönstes Bilderbuch, ein Virtuosenstück im Umgang mit dem größten aller Menschheitsthemen." Andreas Platthaus, Frankfurter Allgemeine Zeitung

"Erneut erweist sich der Illustrator Erlbruch als Meister der bildnerischen Erzählung mit knappsten Mitteln, die gleichwohl eine große Wirkung entfalten."

Evangelisches Literaturportal

"Der großartige Texter und Illustrator Wolf Erlbruch erzählt in seinem wunderbaren, nur wenige Seiten langen Büchlein „Ente, Tod und Tulpe“ nicht nur die Geschichte des Weggehens und des Sterbens, sondern skizziert leichthändig auch die Parabel einer kurzen Berührung zweier Einsamkeiten. ... Zart, warm und melancholisch ist der Ton der kurzen Bildtexte und sanft der Strich der Illustrationen." Der Standard

"Es ist ein kleines Wunder, wie Erlbruch dieses Thema für Kinder zugänglich macht, über das selbst Erwachsene oft nur schwer sprechen können." Hannoversche Allgemeine